

Kurze Uebersicht

der

Geschichte der Leipziger Universität und ihrer vierten
Säcularfeyer am 4. December 1809.

Der 4. December des 1809. Jahres war für Leipzig ein sehr festlich schöner Tag, an dessen hoher Feyer die Bewohner dieser Stadt um so mehr mit allgemeiner Freude Theil nahmen, je lebhafter dieser Tag das vielfältige Gute und das tausendfache Heil anschaulich machte, welches aus den Wissenschaften, für das bürgerliche Leben in so reicher Fülle hervorgeht. Es war dieser Tag, der Gedächtnistag der Gründung der hiesigen Universität, und die vierte Jubelfeyer derselben.

Die Gründung dieser Universität ward im Jahre 1409 durch eine Auswanderung des größten Theils der Professoren und Studenten der Prager Universität bewirkt. Diese Universität war nämlich von dem röm. Kaiser Karl IV. im Jahre 1360 zu Prag errichtet worden, und durch mehrere ertheilte Privilegien und Freyheiten zu einem bedeutenden Ansehen emporgestiegen, so daß zuweilen die Anzahl der Studirenden sich daselbst bis auf 4000 belief. Allein verschiedene ungünstige Umstände trugen dazu bey, daß diese Prager Universität schon nach den ersten vierzig Jahren wiederum in Abnahme gerieth. Eine wesentliche Ursache ihres Verfalls lag namentlich in der Verschiedenheit der Religionsmeinungen; indem sich mancherlei anhaltende Streitigkeiten und blutige Fehden deshalb entspannen, da Huß und Hieronymus, zwey sehr beliebte Lehrer der Universität im Jahre 1393, einen bedeutenden Anhang unter den Studirenden erhielten, und hierdurch Parteyen sich bildeten, wovon jede über die andere das Uebergewicht zu erhalten suchte. So wohl dieser Umstand, als auch vorzüglich der Uebermuth der eingeborenen Böhmen, welche mehr Stimmen in den öffentlichen Berathschlagungen verlangten als die übrigen drey Nationen, und das herabsetzende Betragen des Böhmi-

Anhang. 1810. m schen